

## Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 25.11.2021

### **Aktuelle föderale IT-Landschaft: Architekturboard veröffentlicht Dokumentation**

**Das föderale IT-Architekturboard hat im Auftrag des IT-Planungsrats die IT-Landschaft der öffentlichen Verwaltung dokumentiert und visuell modelliert. Beide Dokumente wurden nun veröffentlicht. Damit liegt eine erste konkrete Wissensbasis vor, die für ein föderales IT-Architekturmanagement herangezogen werden kann.**

Voraussetzung für das optimale Zusammenspiel einer digitalen Verwaltung ist ein reibungsloser und einfacher Datenaustausch über alle föderalen Ebenen hinweg. Hierzu wird eine lückenlose IT-Infrastruktur benötigt. Um bestehende Lücken zu identifizieren, ist es notwendig, ein klares Bild über den Ist-Zustand der föderalen IT-Infrastruktur zu erhalten. Das föderale IT-Architekturboard hat die aktuelle föderale IT-Landschaft modelliert und damit eine erste konkrete Wissensbasis geliefert: Ähnlich wie eine geografische Landkarte bildet die IT-Landschaft den aktuellen Stand der föderalen IT-Systeme ab. Der Fokus liegt dabei auf der notwendigen IT-Infrastruktur, die es Bürger:innen und Unternehmen ermöglicht, mit der Verwaltung zu interagieren.

Die Leitplanken für die Dokumentation der IT-Landschaft bilden die vom Architekturboard erarbeiteten und vom IT-Planungsrat in seiner 36. Sitzung im Oktober dieses Jahres als verbindlich beschlossenen IT-Architekturrichtlinien. Dazu Jörg Kremer, der in der FITKO (Föderale IT-Kooperation) den Bereich „Föderales IT-Architekturmanagement, Projekte und Standards“ leitet und die FITKO als Mitglied und Vorsitz im Board vertritt: „Diese Richtlinien definieren die derzeitigen Anforderungen an eine föderale IT-Architektur und wurden aus rechtlichen Vorschriften, Beschlüssen des IT-Planungsrats oder Standardisierungsvorhaben abgeleitet. Unsere Beschreibung der aktuellen IT-Landschaft knüpft daran an. Sie ist daher als Ergänzung der Architekturrichtlinien zu sehen und erweitert damit das Gesamtbild der föderalen IT-Architektur.“

Die aktuell vorliegende IT-Landschaft kann vielseitig eingesetzt werden. Dabei ist die Darstellung des Ist- und Soll-Zustands der föderalen IT-Landschaft nur ein möglicher Einsatzbereich. „Sie kann zum Beispiel auch dabei helfen, Aktivitäten und Projekte zur Veränderung der föderalen IT-Architektur einzuordnen. Genauso lässt sie auch eine Prüfung von unerwünschten Redundanzen zu. Die von uns dokumentierte IT-Landschaft ist daher ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Etablierung eines föderalen IT-Architekturmanagements“, so Kremer weiter.

Die Dokumentation sowie das Poster der föderalen IT-Landschaft können auf der Website der FITKO heruntergeladen werden: <https://www.fitko.de/?id=174#c1792>.

Das föderale IT-Architekturboard ist ein Gremium des IT-Planungsrats, das bei der Initiierung und Umsetzung von Maßnahmen der IT-Architektur berät und unterstützt. Ihm gehören Vertreter:innen aus 11 Ländern und dem Bund an, die unter der Leitung der FITKO die



föderale IT-Architektur aktiv managen. Vor dem Hintergrund, dass der Bund Mittel aus dem Konjunkturpakte für die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) bereitstellt und die föderale IT-Architektur eng mit den Aktivitäten des OZG verknüpft ist, wird die FITKO bis Ende 2022 vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat als Co-Vorsitz in der Leitung des Boards unterstützt. Weitere Informationen zum IT-Architekturboard:

<https://www.fitko.de/foederale-koordination/gremienarbeit/foederales-it-architekturboard>

### **Pressekontakt**

Ariana Neves  
Presse und Öffentlichkeit  
FITKO (Föderale IT-Kooperation)  
Tel.: 069-58303 2405  
Mobil: 0170-4897 369  
E-Mail: [ariana.neves@fitko.de](mailto:ariana.neves@fitko.de)

### **Über die FITKO**

Die FITKO (Föderale IT-Kooperation) bildet den operativen Unterbau des IT-Planungsrates. Sie wurde nach Inkrafttreten der Änderung des IT-Staatsvertrages (Oktober 2019) am 1. Januar 2020 als eigenständige Anstalt des öffentlichen Rechts in Trägerschaft aller Länder und des Bundes errichtet. Als kleine agile Organisation mit Sitz in Frankfurt am Main bündelt die FITKO die nötigen Ressourcen und Kompetenzen unter einem Dach, um die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung im Auftrag des IT-Planungsrates zielgerichtet zu koordinieren und voranzutreiben.

Weitere Informationen: [www.fitko.de](http://www.fitko.de)

### **Über den IT-Planungsrat**

Der IT-Planungsrat unterstützt als politisches Steuerungsgremium die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in Fragen der Informationstechnik und der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen. Er fördert nutzerorientierte elektronische Verwaltungsdienste und wirkt auf einen wirtschaftlichen, effizienten und sicheren IT-Betrieb der Verwaltung hin.

Weitere Informationen: [www.it-planungsrat.de](http://www.it-planungsrat.de)